

To, Kieu-Anh; Austermann-Haun, Ute [interviewte Person]  
**Humor in der Lehre. Interview mit Prof.in Dr. Ute Austermann-Haun,  
Fachbereich Bauingenieurwesen der Technischen Hochschule  
Ostwestfalen-Lippe**

Schmohl, Tobias [Hrsg.]; Schäffer, Dennis [Hrsg.]; To, Kieu-Anh [Hrsg.]; Eller-Studzinsky, Bettina [Hrsg.]:  
*Selbstorganisiertes Lernen an Hochschulen. Strategien, Formate und Methoden. Bielefeld : wbv 2019, S.  
191-194. - (TeachingXchange; 3)*



Quellenangabe/ Reference:

To, Kieu-Anh; Austermann-Haun, Ute [interviewte Person]: Humor in der Lehre. Interview mit Prof.in Dr. Ute Austermann-Haun, Fachbereich Bauingenieurwesen der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe - In: Schmohl, Tobias [Hrsg.]; Schäffer, Dennis [Hrsg.]; To, Kieu-Anh [Hrsg.]; Eller-Studzinsky, Bettina [Hrsg.]: Selbstorganisiertes Lernen an Hochschulen. Strategien, Formate und Methoden. Bielefeld : wbv 2019, S. 191-194 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-185519 - DOI: 10.25656/01:18551

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-185519>

<https://doi.org/10.25656/01:18551>

**Nutzungsbedingungen**

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen, solange sie den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen und die daraufhin neu entstandenen Werke bzw. Inhalte nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrags identisch, vergleichbar oder kompatibel sind. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

**Terms of use**

This document is published under following Creative Commons-License: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work or its contents in public and alter, transform, or change this work as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. New resulting works or contents must be distributed pursuant to this license or an identical or comparable license.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



**Kontakt / Contact:**

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

# **Selbstorganisiertes Lernen an Hochschulen**

Strategien, Formate und Methoden

Tobias Schmohl, Dennis Schäffer, Kieu-Anh To, Bettina Eller-Studzinsky (Hg.)

# Humor in der Lehre

## ***Interview mit Prof.in Dr. Ute Austermann-Haun, Fachbereich Bauingenieurwesen der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe***

KIEU-ANH TO

*Schlagwörter:*

Humor, Motivation, Aktivierung, Lernatmosphäre, Witz

*Prof.in Dr. Ute Austermann-Haun hat seit 1999 das Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe inne. Ihre Veranstaltungen sind beliebt, was die Lehrevaluationen zeigen, und sie selbst wird von ihren Studierenden sehr geschätzt – unter anderem wegen ihres Humors und der Liebe zu ihrem Fach. Das folgende Interview wurde am 31.08.2018 in ihrem Büro am Campus Detmold durchgeführt.*

### ***1. Frau Professorin Austermann-Haun, wie kommen Sie dazu, Humor in Ihren Veranstaltungen einzusetzen?***

Im gesamten Berufsleben stelle ich fest, dass ein fröhliches Auftreten, ab und zu lustige Sprüche oder witzige Geschichten die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen erleichtern. Aus eigenen Erfahrungen weiß ich, dass Sachverhalte in meinem Kopf länger hängen bleiben, wenn sie mit positiven Erlebnissen verbunden sind. Im Hörsaal lache ich mit meinen Studierenden häufig über fachbezogene Witze oder Situationen. Und ich merke dabei, dass die Stimmung gut ist und dass die Studierenden nicht müde und bis zum Ende der Veranstaltung aufmerksam sind.

### ***2. Dann sind Sie selbst ein humorvoller Mensch oder setzen Sie auch bewusst humoristische Elemente ein?***

Beides. Ich erzähle selten Witze, sondern viel mehr Geschichten aus meinem Leben, je nachdem was gerade passt und lustig ist. Ich sehe mich als einen fröhlichen Menschen, der gerne lacht, häufig auch über mich selbst. In der Lehre reagiere ich oft spontan humorvoll, wenn sich die Situation ergibt. Für bestimmte Sitzungen oder Lehrstoffe finde ich auch manchmal passende Bilder, Comics und bringe sie dann mit in die Veranstaltung.

### ***3. Warum sollen Veranstaltungen aus Ihrer Sicht unterhaltsam bzw. lustig sein?***

Aus meiner Sicht sollten Studierende gerne und freiwillig zu Veranstaltungen gehen. Ein ausgewogener Anteil von lustigen Sprüchen, Witzen und Karikaturen mit fach-

bezogenem Zusammenhang könnten durchaus eine lange Sitzung gut ergänzen bzw. eine aktivierende Wirkung haben. Wenn man miteinander lachen kann, ist die Atmosphäre auch angenehmer, die Sympathie steigt, und das Vertrauen wird größer, was wiederum eine Motivation für viele Studierende sein kann. Wichtig dabei ist zu unterscheiden, welcher Humor lernförderlich und wie viel davon angemessen ist. Sarkasmus wäre z. B. nicht angebracht, und man sollte sich auf keinen Fall über Personen lustig machen (außer über die eigene). Unter den Studierenden sind auch diverse Lerntypen, die unterschiedlich auf Humor reagieren. Insofern lässt sich Humor besser in der Lehre umsetzen, wenn sie fach- und sachbezogen sowie angemessen ist.

#### ***4. Kann Humor also dazu beitragen, eine positive Lernatmosphäre zu schaffen, und somit eventuell den Lernerfolg der Studierenden erhöhen?***

Auf jeden Fall! Abgesehen davon, dass immer ca. 80 % der Studierenden alle meine Veranstaltungen bis Ende des Semesters besuchen, sind die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation (durch EvaSys-Fragebögen) auch sehr gut. Zudem finde ich die Aussagen bei den offenen Fragen (Freitext) auch sehr interessant, wie Humor zum Beispiel die Lernatmosphäre beeinflusst. Auf die Frage „*Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut gefallen?*“ haben meine Studierenden mehrfach die lockere Stimmung bzw. die positive Atmosphäre gelobt. Weitere Aussagen wie „*Ihre Freude, uns die Themen verständlich und interessant näherzubringen*“, „*Man merkt, dass Sie von Ihrem Fach begeistert sind*“, „*Angenehme Atmosphäre mit Humor und Feuer zum eigenen Fach*“, „*Respektvoller Umgang zwischen Dozentin und Studierenden*“, „*Smileys bei den wichtigen Formeln*“ usw. führen zu der Schlussfolgerung, dass die Studierenden gern und gut bei mir lernen können und dass eine ausgewogene Mischung aus Wissen, Humor und Faszination zum Fach gute Lehre ausmacht.

#### ***5. Können Sie vielleicht einige Beispiele nennen, wie Humor in Ihrer Lehre funktioniert?***

Ich beziehe lustige Bilder oder Geschichten aus fachbezogenen Büchern wie „*Klärungsbedarf*“ oder „*Kein Wässerchen trüben*“ von Manfred Fischer oder „*Ohne Panik Strömungsmechanik!*“ von Oliver Romberg mit in die Lehre ein. Außerdem sammle ich gerne lustige Sachen, die einen Bezug zu meinem Fach haben, wie diverse Fotos – unter anderem das eines Schildes mit dem Text „*Wasser ohne H<sub>2</sub>O*“, das einer Toilette ohne Spülkasten mit direktem Wasseranschluss aus Jordanien, einem Land mit extrem wenig Wasser, man spart nur leider damit nicht (s. Abb. 1), oder ein Foto aus Brasilien, aufgenommen in einem Dorf 60 km von der 3-Millionen-Stadt Fortaleza entfernt, das einen Trinkwasserbrunnen direkt neben einem Plumpsklo zeigt (s. Abb. 2).

Ich erzähle aber auch viele Geschichten aus meinem Leben, beispielsweise wie ich aus einem 30 Meter hohen Anaerobreaktor eine Probe ziehen wollte. Es gab einen Anschluss DN 100 in Armhöhe. Der Kugelhahn klemmte zunächst. Dann habe ich ihn mit einem Ruck geöffnet und eine ungeheure Schlammdusche abbekommen. Man muss sich dieses Bild vorstellen, wie ich mit einer 2-Liter-Flasche vor dem mehrere Tausend Kubikmeter großen Reaktor und dem großen Anschluss stehe



Brasilien 2009

Hochschule Ostwestfalen-Lippe  
University of Applied Sciences

44

Abbildung 1 + 2: Beispielbilder für humorvolle Lehre

und dieses Pöttchen füllen möchte. Ich werde nie wieder vergessen, dass der Wasserdruck linear mit der Höhe zunimmt. Nach dieser Schlammdusche war jede Pore meines Körpers voller Schlamm. Ich konnte auf der Kläranlage duschen, und die Mitarbeiter haben mir verschiedene Kleidungsstücke (zum Beispiel eine lange Unterhose) zur Verfügung gestellt, einfach das, was per Zufall noch auf der Anlage da war. Ich musste schließlich noch mit dem Auto von Grevenbroich nach Hannover zurückfahren. Durch das Wasser bzw. den Schlamm war wirklich alles durchnässt und dreckig. Unvorstellbar! Aber dieses witzige Bild fällt mir immer wieder ein, wenn ich von Wasserdruck spreche.

#### 6. Wissen Sie, wie verbreitet Humor in der Hochschullehre ist?

Nein, leider nicht. Ich denke auch, dass Humor eher eine Typsache ist. Wer gerne lacht, kommt von selbst dazu, die Vorlesung lockerer zu gestalten und humorvolle Elemente einzusetzen – denke ich. Ich kenne bisher auch nur humorvolle Sachen in meinem Fach. Es gibt aber bestimmt in anderen Fächern auch lustige Geschichten oder Cartoons. Insofern bin ich schon interessiert, wie andere Lehrende mit Humor umgehen oder Humor in ihrer Lehre einsetzen.

#### 7. Haben Sie Tipps für Lehrende, die mehr Humor in ihrer Lehre einsetzen möchten?

In meinen Veranstaltungen kommt Humor gut an, bzw. Humor wird als ein Element der gelingenden Lehre geschätzt. Je nach Fach könnte man beispielsweise nach humorvollen Büchern oder Bildern suchen und diese sammeln. Man kann auch Studierende dazu motivieren, danach zu suchen, um die Zugehörigkeit zum Fach zu erhöhen und dadurch einen anderen Zugang zum Stoff zu haben.

*Vielen Dank für das interessante Gespräch und den kleinen Einblick in Ihre Lehre, Frau Professorin Austermann-Haun!*

## Literatur

*Nachfolgend einige Buchempfehlungen für Lehrende, die sich dafür interessieren, Humor in der Lehre einzusetzen:*

- Eichhorn, S. (2017). *Die It das fast wahre Leben* (2. Auflage). Berlin: Epubli.
- Empl, K. et al. (2018). *Bauschmaus: Ein kulinarisch-architektonisches Rätselbuch*. München: Deutsche Verlags-Anstalt.
- Epstein, L. (2011). *Denksport-Physik: Fragen und Antworten*. München: dtv.
- Hermans, M. (2016). *Der Architekt und andere Bauwesen*. Berlin: DOM publishers.
- Lampe, A. (2017). *Ein Science-Slam-Buch*. Paderborn: Lektora-Verlag.
- Morsbach, G. & Friends (2016). *Kleingeld, Kies und Dachstuhlbrand – 80 Unternehmergeschichten*. Nürnberg: WPT.
- Singh, S. (2013). *Homers letzter Satz: Die Simpsons und die Mathematik*. München: Carl Hanser Verlag.
- Strybny, J. & Romberg, O. (2012). *Ohne Panik Strömungsmechanik!* Wiesbaden: Vieweg + Teubner Verlag.
- Wille, F. (2011). *Humor in der Mathematik* (6. Auflage). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 + 2 Beispielbilder für humorvolle Lehre ..... 193

## Autorinnen

Ute Austermann-Haun, Prof. Dr.-Ing.  
Siedlungswasserwirtschaft  
ute.austermann-haun@th-owl.de

Kieu-Anh To, M. A.  
Innovative Lehrformate  
kieu-anh.to@th-owl.de